

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende des Bezirksjugendrings Mittelfranken **Bertram Höfer** eröffnet um 10.00 Uhr die Tagung und begrüßt im Anschluss daran die Delegierten, Gäste und weitere Anwesende, insbesondere

- Peter Daniel Forster, CSU, Beauftragter für Jugend u. Sport, i. V. des Bezirkstagspräsidenten
- Ronald Reichenberg, SPD, Bezirksrat
- Nicholas Krajewski, Vertreter des Landesvorstands des Bayerischen Jugendrings
- Christoph Hetzner, Bezirk Mittelfranken, Verwaltung
- Bernhard Abt, ehemaliger Sprecher der Kommunalen Jugendpfleger*innen im Bezirk Mittelfranken
- Simon Haagen, Leiter der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
- Klaus Lutz, Medienfachberater
- Vorstand des Bezirksjugendrings
- Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle

Er weist darauf hin, dass es sich heute um die erste Vollversammlung (anstatt des Ausschusses) des Bezirksjugendrings handelt und zündet symbolisch eine Kerze zum ersten Geburtstag der Vollversammlung an.

1.1 Grußworte

Peter Daniel Forster, Bezirksrat und Beauftragter für Jugend und Sport, überbringt die Grüße des Bezirkstagspräsidenten Richard Bartsch und spricht ein Grußwort.

Vorab berichtet er, dass er leider bei der Vollversammlung nur kurz anwesend sein kann, da er heute noch eine Sitzung des CSU Bezirksvorstands besuchen muss. Er begrüßt Bezirksrat Ronald Reichenberg, SPD, sowie den Vertreter der Verwaltung des Bezirks Christoph Hetzner und dankt diesen für ihre Anwesenheit, da es nicht selbstverständlich sei an einem Wochenende im Advent eine Sitzung zu besuchen. Weiter berichtet er über die erfreulichen Entwicklungen im Bereich der Förderung der Jugendarbeit durch den Bezirk.

- Erhöhung des Zuschusses an Dokupäd, KJR Nürnberg-Stadt von 15.000 € auf 25.000 €. Voreausichtlicher Beschluss im Bezirkstag am 14.12.17
- Voraussichtlich wird es eine schriftliche Vereinbarung zur Erstattung der Personalkosten beim Bezirksjugendring ab 2019 geben.
- Die beantragten Erhöhungen in den Bereichen Jugendkultur und politische Bildung sind noch in Diskussion. Man müsse evtl. auch Aufgaben hinterfragen und Projekte ggf. nicht mehr durchführen.
- Fast alle gemeinsamen Perspektiven im Mittelfränkischen Kinder- und Jugendprogramm sind bereits erledigt. Nun müsse man gemeinsam besprechen wo man steht.

Weiterhin dankt er dem Vorstand und den Mitarbeiter*innen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Jugendarbeit. Sein besonderer Dank geht an Medienfachberater Klaus Lutz, der sich nicht nur beruflich, sondern auch ehrenamtlich weit über ein normales Maß hinaus engagiert. Sein Dank geht auch an den Leiter der Jugendbildungsstätte Simon Haagen und an die Fachberaterin für Kinder- und Jugendkultur Sybille Körner-Weidinger.

Abschließend weist er auf die Bezirkstagswahlen im Herbst 2018 hin und wünscht allen ruhige Tage zum Jahresausklang und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Nicholas Krajewski verzichtet auf das Grußwort, er wird im Anschluss den Bericht vom BJR abgeben.

PROTOKOLL

Vollversammlung 25.11.17

Bezirksjugendring Mittelfranken



TOP 2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vollversammlung ist mit 39 von 60 Delegierten beschlussfähig.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

2.2 Beschluss über die Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

2.3 Genehmigung des Protokolls vom 10.05.17

Das Protokoll wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

2.4 Beschluss der neuen Geschäftsordnung für den BezJR Mittelfranken

Bertram Höfer erläutert kurz die wesentlichen Änderungen in der neuen GO. Nach Beschluss der Grundsatz-Geschäftsordnungen bei der 151. Vollversammlung müssen alle Gliederungen diese bei ihrer Vollversammlung beschließen.

Wesentliche Änderungen sind:

- Feststellungsbeschlüsse im Vorstand
- Stimmberechtigte Mitglieder (§ 20 Abs. 2 a) – e) BJR-Satzung) sind vor Eröffnung der BezJR-Vollversammlung dem/der Bezirksjugendring-Vorsitzenden von den entsendenden Stellen in Textform zu benennen.
- Beschlussfassung
- Wahl eines*r Vertreter*in der SJR/KJR für die BJR Vollversammlung
- Kommissionen der BezJR-Vollversammlung
- Nicht-Öffentlichkeit von Vorstandssitzungen

Die vorliegende Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

TOP 3 Informationen

3.1 Vorstellung der Naturschutzjugend im LBV

Siehe Anlage

Die TOPs 3.2 und 3.3 finden an Berichtstischen außerhalb des Plenums statt.

3.2 Aktuelles vom BJR

Nicholas Krajewski berichtet vom BJR:

Der BJR feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag mit dem Motto „Gemeinsam Haltung zeigen“.

Die Geschäftsstelle ist zu klein geworden, daher hat man zusätzliche Räume im nebenstehenden Haus bezogen. Heiner Kopriva geht nach über 25 Jahren als Geschäftsführer des BJR in den wohlverdienten Ruhe-

PROTOKOLL

Vollversammlung 25.11.17

Bezirksjugendring Mittelfranken



stand, seine Nachfolgerin ist Gabriele Weitzmann, bisher Justiziarin des BJR. Neuer Justiziar ist Hansjakob Faust.

Die Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus, die beim BJR angesiedelt ist wurde nun zur eigenständigen Einrichtung innerhalb des BJR, vergleichbar mit Tandem, ausgebaut.

Zum Umgang mit politischen Parteien, besonders im Vorfeld der Wahlen, wird es im kommenden Frühjahr eine Arbeitshilfe geben.

Die U 18 Wahlen werden wieder stattfinden, es werden ca. 150 Wahllokale erwartet. Der BJR hat dazu 14 jugendpolitische Forderungen erarbeitet.

Der BJR hat auch ein Europabüro in Brüssel. Jugendverbände sind herzlich eingeladen am Tag der Jugend in Brüssel teilzunehmen.

Die nächste BJR Vollversammlung wird das Thema Internationale Jugendarbeit haben.

3.3 Aktuelles vom Bezirksjugendring Mittelfranken

- **Bericht des Vorstands**

Haushalt 2018

Für den Haushalt 2018 hat der Vorstand des Bezirksjugendrings einen Antrag auf Erhöhung des bezirklichen Zuschusses um 40.000 € auf knapp 490.000 € gestellt. Das Haushaltsvolumen würde dann rund 823.000 € betragen.

Bezirksjugendring ist Ausbildungsstelle für Dualen Studierenden

Ab sofort bis März 2021 ist der BezJR Ausbildungsstelle für einen dualen Studierenden Sozialpädagogik- und management. Sebastian Vieth ist 3 Tage/ 20 Stunden im Betrieb und den Rest der Woche in der Hochschule. Er wird zunächst die Geschäftsführung und den Arbeitsbereich Politische Bildung unterstützen.

Jugendpolitische Gespräche mit den im Bezirkstag vertretenen Parteien

Im Sommer haben sich Vorsitzender Bertram Höfer, stv. Vorsitzender Christian Löbel und Geschäftsführerin Yvonne Schulz mit Bezirksrät*innen der im Bezirkstag vertretenen Parteien zum Jugendpolitischen Gespräch getroffen. Der Bezirksjugendring hatte Gelegenheit seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte und Themen vorzustellen sowie ein Feedback der Bezirksrät*innen dazu zu erhalten sowie die Planungen für 2018 ff vorzustellen.

Neues Internetportal für die Jugendarbeit in Mittelfranken

Am Freitag, 22. September pünktlich um 16 Uhr wurde das neue Onlineportal für die Jugendarbeit in Mittelfranken für die Öffentlichkeit freigegeben. Alle Organisationen haben ihren eigenen Webauftritt mit eigener URL.

Der Einstieg zu allen beteiligten Organisationen ist auch möglich unter www.jugendarbeit-mfr.de.

Unter Federführung des Bezirksjugendrings Mittelfranken gab es das Portal schon seit 2006, nun hat es aber einen kompletten Relaunch erfahren und zusätzliche Partner gefunden.

Neue Homepage - neues Erscheinungsbild

Mit dem Livegang der neuen Homepage ist auch die Einführung unserer neuen Logos verbunden.

Und das Bezirksjugendring Logo hat Gesellschaft bekommen!

Einzelne Arbeitsbereiche des Bezirksjugendrings werden nun auch neu dargestellt:

- Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
- Fachberatung Kinder- & Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken
- Regionalkoordination Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage

Juleica-Kongress 2017

Am 18. und 19. November 2017 fanden sich im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf bei Erlangen zahlreiche erfahrene Referent*innen ein, um Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendarbeit zu inspirieren und ihnen neues Werkzeug an die Hand zu geben. Der praktische Charakter der 3-stündigen Workshops, die

PROTOKOLL

Vollversammlung 25.11.17

Bezirksjugendring Mittelfranken



vormittags und nachmittags parallel angeboten wurden und die große Vielfalt machen es möglich, dass jede*r ein passendes Angebot am Juleica-Kongress findet.

Zu den Veranstaltern des Juleica-Kongresses gehören die Jugendringe Erlangen-Höchstädt, Erlangen, Nürnberg und Forchheim sowie die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und der Bezirksjugendring Mittelfranken. Teilnehmen können alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter*innen mit und ohne Juleica. Wer seine Juleica verlängern möchte, sollte an mind. 3 Workshops teilnehmen.

Tag der Jugendarbeit am 1. Juli 2018 in Ansbach – bitte mitmachen!

Bereits im November 2016 hat der Bezirksjugendring-Ausschuss beschlossen, 2018 gemeinsam mit den Jugendverbänden und Stadt- und Kreisjugendringen den Tag der Jugendarbeit mit Angeboten für Kinder und Familien, parallel zum Tag der Franken, durchzuführen. Ziel der Veranstaltung ist es einem breiten Publikum, die Vielfalt der Jugendarbeit zu präsentieren und Lobbyarbeit für die Jugendarbeit zu machen. Motto des Tags der Franken 2018 ist Essen in Franken

Am Tag der Jugendarbeit können sich alle Jugendverbände und SJR/KJR in Mittelfranken beteiligen. Ein Schreiben mit Link zur Teilnahme wurde versandt.

Grenzenlos! Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken

Barrierearme Umsetzung bei ABmischen!:

- Die Ausstellung wurde auf Kinderhöhe präsentiert und wurde durch Texte in leichter Sprache, auch für Erstleser*innen, ergänzt .
- Die in den VERmischen! Workshops entstandenen Filme wurden mit Untertiteln versehen.
- Das Bühnenprogramm wurde für Sehbeeinträchtigte und Blinde live gedolmetscht, ausreichend Kopfhörer standen zur Verfügung
- Für Gehörlose und Hörbeeinträchtigte wurde das Bühnenprogramm in Gebärdensprache gedolmetscht
- Zusätzlich boten wir einen Live Stream auf Facebook an, der unter <https://www.facebook.com/bezirksjugendring.mittelfranken/> verfolgt werden konnte und während und auch nach der Veranstaltung noch Einblick für all jene bietet, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Netzwerktreffen am 09.11.17 in Erlangen

Praktische Arbeitsgruppen zu verschiedenen Bereichen: Förderung, Juleica und Ausschreibungen für Freizeiten. Mehr Infos bei Cornelia Sperber.

- **Informationen aus den Arbeitsbereichen Internationale Jugendarbeit und Politische Bildung**

Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)

Der Bezirksjugendring Mittelfranken ist die Regionalkoordinationsstelle des Projekts Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC) in Mittelfranken. In unserem Netzwerk sind 118 Schulen in Mittelfranken vertreten. Um die Schulen besser beraten zu können und die Qualität der Antirassismus-Arbeit an den Schulen zu steigern, wollen wir ein SOR-SMC-Team aufbauen. Zu den Aufgaben der Teamer*innen gehört die Beratung und Begleitung der Schulen in ihrer Arbeit, sowie die Durchführung von Workshops, die thematisch mit der SOR-SMC zusammenhängen.

Gerne möchten wir die Strukturen der Jugendarbeit in Mittelfranken einbinden. Wir bieten: eine umfassende Anleitung zu den Aufgaben, die aus einer ca. 6-stündigen Schulung besteht.

FSK'18 mit Schwerpunkt Europa

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren! Der mittelfränkische Schüler*innenkongress ist eine Initiative von aktiven Bezirksschüler-sprecher*innen aus Gymnasien, Realschulen, FOS und BOS, aktiven Schüler*innen und Vertreter*innen der SV Nürnberg und Erlangen. Er basiert auf der Vorstellung, dass Schü-

ler*innen das Umfeld der Schule nicht nur als Ort der Wissensvermittlung sehen, sondern als Teil ihres Lebens aktiv gestalten, erleben und verändern wollen. Schwerpunkt 2018 ist das Thema Europa, das in Form eines 2-tägigen Planspiels aufbereitet wird.

Europa in der politischen und kulturellen Bildung in Deutschland und Polen – ein Seminar zur Entwicklung innovativer Arbeitsmethoden

Rund 20 Teilnehmende aus Pommern (Polen) und Mittelfranken haben sich im Juli mit den Herausforderungen und Ressourcen Europas aus polnischer und deutscher Sicht auseinandergesetzt.

Ziel war die Entwicklung innovativer Methoden, die Multiplikator*innen aus Organisationen und Institutionen aus dem Bereich der non-formalen und formalen Bildung ein Werkzeug zur Arbeit mit Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren an die Hand geben, das mittels kultureller Bildung die Werte der EU erfahrbar und erlebbar macht. Die Dokumentation steht ab Mitte Dezember zur Verfügung. Die erarbeiteten Methoden sollen 2018 bei einem deutsch/polnischen Jugendaustausch erprobt werden.

- **Informationen von der Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken**

Der Bericht steht als Podcast unter <http://medienfachberatung.de/mittelfranken/ueber-uns/> zur Verfügung.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

12 bis 13 Uhr PAUSE

Infotisch 1:

Fachberatung Kinder- und Jugendkultur

Infotisch 2:

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

TOP 4 Neue Satzung des Bayerischen Jugendrings

Informationen zu den Veränderungen, die sich daraus für die Mitglieder ergeben

Bertram Höfer führt ins Thema ein. Der Satzungsreform-Prozess ist abgeschlossen. Die neue Satzung wurde beim 150. Hauptausschuss beschlossen. Nach einer Prüfung durch das Sozialministerium, ist sie zum 01.08.2017 in Kraft getreten. Damit kommt sie bei den Herbst-Vollversammlungen erstmals zur Anwendung.

Wesentliche Änderungen ergeben sich unter anderem bei folgenden Themenkomplexen zu denen die Erklärvideos des BJR gezeigt werden:

- Beschlussfassung
- Vertretungsrechte allgemein
- Sammelvertretungen
- Delegiertenstimmen
- Wahlen

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

TOP 5 Finanzen

5.1 Haushalt in Eckwerten 2018

Geschäftsführerin **Yvonne Schulz** stellt den Haushalt in Eckwerten vor. Dieser sieht Einnahmen und

PROTOKOLL

Vollversammlung 25.11.17

Bezirksjugendring Mittelfranken



Ausgaben in Höhe von 811.260 € vor. Yvonne Schulz erläutert die vorabdotierten Bereiche und die Einzelpläne.

Der Haushalt in Eckwerten wird einstimmig beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

TOP 6 Anträge

6.1 Antrag des Vorstands des Bezirksjugendrings Mittelfranken: Anpassung der Förderrichtlinien

Im Förderausschuss des Bezirksjugendrings Mittelfranken wurde festgestellt, dass es Ungenauigkeiten in den Förderrichtlinien gibt. Entsprechend hat der Vorstand im Rahmen seiner Vorstandsklausur am 12.05.17 eine Konkretisierung/Anpassung beschlossen.

Diese Ungenauigkeiten stellen sich wie folgt dar:

1. Antragsberechtigung

Antragsberechtigung laut geltenden Richtlinien:

1. Stadt- und Kreisjugendringe in Mittelfranken
2. Mitgliedsorganisationen mit Vertretungsrecht in Stadt- und Kreisjugendringen in Mittelfranken
3. Jugendverbände auf Bezirksebene und deren Untergliederungen
4. Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe in Mittelfranken

Im Rahmen der Ausarbeitung der Richtlinien waren damals unter 4. die freien Träger der Jugendhilfe wie z.B. Medienzentrum Parabol, Theaterpädagogisches Institut u.ä. gemeint.

Sprachlich ist das allerdings nicht richtig, da nach § 75 SGB VIII auch andere Träger darunter zu verstehen sind.

§ 75 SGB VIII Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

(1) Als Träger der freien Jugendhilfe können juristische Personen und Personenvereinigungen anerkannt werden, wenn sie

- 1. auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des § 1 tätig sind,*
- 2. gemeinnützige Ziele verfolgen,*
- 3. auf Grund der fachlichen und personellen Voraussetzungen erwarten lassen, dass sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande sind, und*
- 4. die Gewähr für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit bieten.*

(2) Einen Anspruch auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe hat unter den Voraussetzungen des Absatzes 1, wer auf dem Gebiet der Jugendhilfe mindestens drei Jahre tätig gewesen ist.

(3) Die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts sowie die auf Bundesebene zusammengeschlossenen Verbände der freien Wohlfahrtspflege sind anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Nach Meinung des Vorstands sollten von den Fördermitteln des Bezirks nur Träger der Jugendhilfe profitieren, die auch Organisationen im Sinne der Jugendarbeit sind. Entsprechend liegt ein Beschlussvorschlag vor, der die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts sowie die auf Bundesebene zusammengeschlossenen Verbände der freien Wohlfahrtspflege von der Förderung ausschließt.

Beschluss:

Der Punkt „Antragsberechtigt sind“ soll wie folgt **ergänzt** werden:

4. *Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe in Mittelfranken, die ein eigenes Förderkontingent aus Mitteln des Bayerischen Jugendrings beim Bezirksjugendring Mittelfranken besitzen.*

Die Änderung wird mit einer Enthaltung beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

2. Überörtlichkeit

Überörtlichkeit wird laut geltenden Richtlinien wie folgt definiert:

- a) Projekte und Maßnahmen mit mehrheitlich (über 50%) mittelfränkischen Teilnehmer*innen bei denen max. 75% aus einem Landkreis bzw. einer kreisfreien Stadt kommen
- ODER
- b) Projekte, die von zwei oder mehr Antragsberechtigten, deren Zuständigkeitsgebiet über eine kreisfreie Stadt/einen Landkreis hinausgeht, durchgeführt werden
- ODER
- c) Jugendverbände auf Bezirksebene, die ein Vertretungsrecht in der Bezirksjugendring-vollversammlung wahrnehmen und Anspruch auf Grundförderung durch den Bezirk Mittelfranken haben

Es kann Fälle geben, in denen der Antragsteller, auch wenn er kein Bezirksverband ist, in sich bereits „überörtlich“ ist, z.B. die EJ im Dekanat Neustadt/Aisch, die Anteile im Landkreis Neustadt/Aisch und im Landkreis Fürth hat.

Die Fragestellung dazu war: Kooperiert dieser (in sich überörtliche) Verband mit einem Verband, der Anteile im selben Landkreis hat, ist die Maßnahme dann als überörtlich nach b) zu beurteilen oder muss hier weiter die Überörtlichkeit nach a) nachgewiesen werden?

Beschluss:

Die Definition der Überörtlichkeit soll in b) so ergänzt werden:

Projekte und Maßnahmen (**ERGÄNZUNG**) mit mehrheitlich (über 50%) mittelfränkischen Teilnehmer*innen die von zwei oder mehr Antragsberechtigten, deren Zuständigkeitsgebiet über eine kreisfreie Stadt/einen Landkreis hinausgeht, durchgeführt werden.

(ERGÄNZUNG) Hierbei müssen mindestens zwei Antragsberechtigte ein Zuständigkeitsgebiet aufweisen, das nicht bereits vollständig von einem der anderen Antragsberechtigten abgedeckt wird.

Die Änderung wird einstimmig beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

6.2 Antrag des Vorstands des Bezirksjugendrings Mittelfranken: Jahresprogramm 2018

Bertram Höfer stellt das Jahresprogramm kurz vor.

PROTOKOLL
Vollversammlung 25.11.17
Bezirksjugendring Mittelfranken



Das Jahresprogramm wird einstimmig beschlossen.

Anwesende stimmberechtigte Delegierte: 39 von 60.

TOP 7 Sonstiges

Yvonne Schulz weist auf die Anträge zur Grundförderung hin, die im Januar bei den Verbänden eingehen und bietet Hilfe bei der Antragstellung an.

Nürnberg, 27.03.18
Für das Protokoll

gez. Bertram Höfer
Vorsitzender

gez. Yvonne Schulz
Schriftführerin, Geschäftsführerin BezJR